

Hoch-Zeit des Rocks kehrt zurück

Die Gruppe Sweet erinnert an ihre Hits der 70er

Beim Göppinger Winterwunder, das am 28. November seine Pforten öffnet, sorgen viele Stars für Unterhaltung. Mit dabei: die Rockgruppe Sweet.

Göppingen. Eine der legendärsten Rockgruppen überhaupt kommt ins Göppinger Winterwunder. Am 18. Dezember gastiert die Gruppe Sweet in der Werfthalle. Sweet begannen ihre Karriere Ende der 60er in der Besetzung Brian Connolly (Gesang), Mick Tucker (Gesang, Schlagzeug), Frank Torpey (Gitarre) und Steve Priest (Bass). Damals nannten sie sich noch Sweetshop, erst als sie 1970 ihren ersten Plattenvertrag unterschrieben, änderten sie ihren Namen in Sweet. Nach vier erfolglosen Singles verließ Torpey die Band und wurde durch Andy Scott ersetzt. Der Erfolg stellte sich ein. „Blockbuster“ von 1973 wurde der größte Erfolg für Sweet in Großbritannien. Weitere Hits wie „Ball-

room Blitz“ oder „Teenage Rampage“ folgten. Sweet waren auf ihrem Höhepunkt angelangt. 1974 beschloss die Band, alles selbst zu machen. Ihr erstes eigenes Album „Sweet Fanny Adams“ stieg zwar in die Charts ein, ein Single-Hit blieb allerdings aus. Erst „Fox on the Run“ von 1975 kam wieder in die Single-Charts.

In den folgenden Jahren veröffentlichten Sweet weitere Alben, der Erfolg ging hingegen immer weiter zurück. Sänger Brian Connolly verließ Sweet. Der Rest der Band machte mit Gary Moberley weiter. 1982 löste sich die Gruppe auf. In den 80ern gab es mehrere Versuche, die Band mit verschiedenen Konstellationen wiederzubeleben. Brian Connolly erkrankte schwer und starb 1997. Fünf Jahre später, starb Mick Tucker an Leukämie. Sweet tritt heute unter der Leitung von Andy Scott auf. Die übrigen Bandmitglieder sind Bruce Bisland, Peter Lincoln und Steve Grant.



Die Gruppe „The Sweet“ erinnert bei ihrem Konzert im Göppinger Winterwunder an die Hoch-Zeit des Rocks.